

Fit für Gender ■ Mainstreaming



WORKSHOP

Warum das Diskriminierungsmerkmal ethnisch-kultureller Hintergrund ins AGG gehört

7. – 9. November 2014

im ver.di Bildungs- und Tagungszentrum Walsrode
Beginn 7. November, um 18:00 Uhr, mit dem Abendessen
Ende am Sonntag, 9. November mit dem Mittagessen (gegen 13:00 Uhr)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

James ist okay, aber Ali nicht? Svetlana fällt nicht auf, aber Bian schon? Warum werden verschiedene ethnisch-kulturelle Hintergründe von Frauen und Männern unterschiedlich bewertet? Unterscheidet sich die betriebliche von der gesellschaftspolitischen Situation? Wie sensibel ist man, wenn man der Mehrheitsgruppe angehört?

Seit einiger Zeit greift ver.di das Thema Diversity auf. Eine der Diversitäts-Dimensionen, die im Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) und von der Europäischen Kommission festgelegt wurde, ist der ethnisch-kulturelle Hintergrund. Mit diesem wollen wir uns auseinandersetzen.

Koray Yilmaz-Günay von der Rosa Luxemburg Stiftung steht als Referent zur Verfügung.

Ausdrücklich laden wir für dieses Training **Männer und Frauen** ein. Es geht darum, den Lebenslagen und Vorstellungen von Frauen und Männern einen guten Platz in unserer Arbeit zu sichern. Deshalb schlagen wir Interessierten vor, jeweils einen Partner, eine Partnerin (vom jeweils anderen Geschlecht) zum Mitmachen zu gewinnen und gemeinsam zu unserem Training zu kommen.

Berlin, Oktober 2013
ver.di Bundesverwaltung
Ressort 14 – Bereich Genderpolitik

Heike Werner



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Fit für Gender Mainstreaming



Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- Ankommen und Einstieg
- Sensibilisierung zum Thema
- Untersuchung der unterschiedlichen Bewertung von ethnisch-kulturellen Hintergründen
- Betrachtung der betrieblichen und gesellschaftlichen Situation
- Auswirkungen und Handlungsfelder

Kosten: Die Teilnahme ist für ver.di-Mitglieder kostenlos. Reisekosten für ver.di-Mitglieder werden vom Bereich Genderpolitik ausschließlich im Rahmen Bundesbahn 2. Klasse, PKW-Kosten nur bei Sammelreise und vorheriger Beantragung getragen. Kosten darüber hinaus sind selbst zu tragen. Für Nichtmitglieder betragen die Kosten 250,-- € inklusive Übernachtung und Vollpension.

Tagungsort: ver.di Bildungs- und Tagungszentrum Walsrode
Sunderstraße 77, 29664 Walsrode, Tel. (0 51 61)9 79-0
<http://www.verdi-walsrode.de>

Anmeldefrist bis: **2. Oktober 2014**

Gender Mainstreaming

... ist der Hebel für ein neues Geschlechtergefühl: Weg mit geschlechterspezifischen Ungerechtigkeiten. Her mit gleichen Chancen für Frauen und Männer in einer Gesellschaft, in der die Umverteilung von Zeit, Arbeit, Geld und Macht auf allen Ebenen funktioniert. Das stärkt die Demokratie. Auch die zwischen den Geschlechtern.

... ist ein Tausendsassa: Gut für die Glaubwürdigkeit und Attraktivität einer Organisation, Gold wert für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Rechnet sich betriebswirtschaftlich. Ist überall einsetzbar: Über die Arbeitsmarkt- oder Tarifpolitik bis zum Gesundheitsbereich und den Finanzen. Und alle können es tun: Gleichberechtigt denken und handeln in der Alltagsarbeit.

... ist kein Zauberstab: Aber eine neue Strategie und effiziente Arbeitsmethode, die bei anstehenden Entscheidungen und Maßnahmen gleich vom Start weg bestehende oder drohende Ungleichheit ortet und sichtbar macht.



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Fit für Gender Mainstreaming



Verbindliche Anmeldung

Zurück an:

ver.di – BuV
Ressort 14 – Bereich Genderpolitik
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

per Fax
030 69563090

E-Mail: gender-politik@verdi.de

Tel.
030 6956-1173

**Workshop:
Warum das Diskriminierungsmerkmal ethnisch-kultureller Hintergrund ins AGG gehört**

**am 7. – 9.11.2014
in Walsrode**

Name, Vorname	
Unternehmen	
Landesbezirk	
Fachbereich	
Privatanschrift Straße PLZ Ort	
Telefon	
E-Mail-Adresse	

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Workshop an.

Ort/Datum

Unterschrift



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**